

Schulchronik

der Schule
zu

Lempin.

Angelagt von
Lehrer Ballmann.

A. Schulverband:

Die Gemeinde Kempine bildet auf Grund des Volksschulunterrichts-Gesetzes vom 28. 7. 1906 einen Einzel-Schulverband. Kempine ist ein kleiner Ort, der noch zu Anfang des 19. Jahrhunderts aus drei Höfen bestand: Liders, Heffen und Heyden's Hof. Letzterer wurde von den übrigen Höfen getrennt. Heyden's Hof wurde zum Teil zugallmirt. Infolgedessen fielen die in Kempine inoffizielle "kleine Schule" an. Von den umwohnenden Ortschaften, auf dem "Haff", Kowen, und, bauten sie sich am Aufwandsseff an. Die kleine Offizier auf dem Aufwandsseff und der Offizier. Landwirthschaft wurde von Kempiner Leuten mit den Kavaliersseff (unmittelbar von den Frauen) getrieben. Im dem letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts nahm der Ort einen ganz langsamen, aber doch stetigen Aufschwung. Auf dem Winter durch den schnell anwachsenden Landbesitz, auf dem angesehene Leute, welche die vorzügliche Lage insofern sehr schätzten, bauten sich eine Anzahl Häuser am Walde willkürliche Häuser zum Verwahren an Gutsgeften. Dadurch ist Kempine ein anderer Charakter erhalten: Es ist jetzt ein Fischer- und angesehener Ort. Der am 1. April 1909 begonnene Ausbau Keningendorf-Volgasterfähre wird am 1. Mai 1911 fertig gestellt sein und gibt beträchtliche Eröffnung auf weitere günstige Entwicklung insofern betraf.

Die Bevölkerung ist durchschnittlich unregelmäßig mit Anwesenheit einer Familie, welche sich etwa fünf Personen der Fische der Umgebung angehöre. Einwohnerzahl seit der letzten Volkszählung im Jahr 1910: 420.

Der Schulverband wird auf Grund des H.-Sch.-G. v. 28. 7. 06. wie gebildet: 1) Pastor Dr. Ulrich-Rosow, Ortsamtsver-

2. Gemeindevorsteher Johann Heffen,
3. Liders i. Fischer Gottlieb Krüger
4. Liders u. Fischer Johann Florin
5. Halbbauern Gernot Liders
6. Liders Hallmann

Im November 1909 starb Gemeindevorsteher Meppen,
verstorben der Gemeindevorsteher 25 Jahre vorgerstanden, und an
seiner Stelle trat Halbbandener Heinrich Lüder als Ge-
meindevorsteher. Der Stelle des vorstehenden Herrn Meppen
trat nun als neues Mitglied der Schulkommission Herr
Halbbandener Ludwig Lüder. Seit dem 1. Oktober 1910 ist
der bisherige Amtsschulinspektor in der Person des Schulverwalters
Herrn Dr. Kötzig-Losserow sein Amt niedergelegt und ist zum
Nachfolger Herr Pappert-Lorenz-Metzgerow ernannt.

Die Kempiner Schule gehörte bis zum 1. Dezember 1909
zur Kreisfiskalinspektion Uedam I, Kreisfiskalinspektion
Herr Kuperwindmühl Splittgerber - Uedam. Vom Dezember
1909 ist die Schule der Kreisfiskalinspektion Uedam II zugeordnet,
Kreisfiskalinspektion zur Zeit Herr Pastor Fischer in Cramm.
Die Ortsschulinspektion befindet sich seit Gründung der Schule in den
Gärten der Herrn Ortsschulinspektion in Koserow.

Lokalprofil in pflanzl. mit 1837. anstehen:

- 1) Puffer Bernhard
- 2) " Wandel von 1854 bis 1870
- 3) " Kopp " 1870 " 1882
- 4) " von Gaxa " 1882 " 1895
- 5) " Trapp " 1895 " 1902
6. " v. Uhlig " 1902 bis 1. Oktober 1910
- 7) " Lorenz-Ketzelkow " " " bis 1. April 1911
8. " Dillow vom 1. April 1911.

Am 1. Oktober 1913 ist die Druckschulungsabteilung
Abteilung II. aufgelöst und eine Druckschulungsabteilung
im Hauptamt unter der Leitung des Ingenieurs "L. v. d. Linde"
eingesetzt.

Von Kapiton Killov 1918 wurde die Antipsychiatrie
von Georgijefers Zastrow in Leningrad. Nach der Revolution
im Nov. 1918 wurde die Antipsychiatrie aufgegeben.

Zum Vorigen Helden wurde der Aufsichtsrat noch
ergänzt. Mitglieder:

1. Herr Hofr. Heyden, 2. Herr Kaufmann Schmitt, 3. Herr Dr. Krüger
4. Herr Aufsehermeister Herr Alb. Kahlau, 5. Herr Alb. Jandt.
6. Herr Wilhelm Schätzchen, 7. Herr R. Kohnke,
8. Herr L. Lückke. 9. Herr Lückke

Herr Lückke ist der 2. Aufsichtsrat ist der Aufsichtsrat
2. Herr Lückke ist Mitglied des Aufsichtsrates.

Um die Zusammenkunft der Aufsichtsrat
nicht zu versagen wurde auf Grund eines Ministerial-
beschlusses vom 19. 10. ein Entwurf aus dem
Herrn. Herr Lückke wird die Aufsichtsrat
in der Lückke wird die Aufsichtsrat
als Mitglieder des Aufsichtsrates ergänzt.

1. Herr Lückke Otto Kagemann
2. Herr Lückke Friedrich Graumann
3. Herr Lückke Herr. Haenschel.
4. Herr Lückke Herr. Krüger.
5. " Herr. Wallentin.

B. in Sifuta.

Die Temporal Sifuta ist ganz Ende des 18ten
Jahrhunderts gegründet worden. Die älteren Leute Temporal
erzählen, daß ihre Eltern ungefähr 100000 zur Rüste
selbst gegangen sind. Das zur Zeit älteste Temporal
Thompson, alt 72, Siedrich Waller ist 1832 als 8 Jähriger
in dem jetzigen Temporal zum Sifuta gegangen.
1833 wurde das jetzige Sifutahaus gebaut, das Sifutahaus
war das östlich gelegene kleine Zimmer, jetzige Rüste,
Sifuta des Sifuta. Einrichtungsart.

Das Sifutahaus besteht aus einem kleinen Hofraum
aus einem Stück dem Haus gelegenen Garten, 8 a 1/2
einem unter dem Haus gelegenen Acker 0,5268 ha
und einer am Rind gelegenen Wiese 0,7548 ha groß.
Von der Sifutahaus ist eine in Sifutahaus gelegene, ^{Wiese} die Sifutahaus
des Sifutahaus Wiese 0,7609 ha Sifuta (Wiese) für 920 in der
Rüste, wovon der Sifuta zur Zeit in Sifuta bezieht.

Die Gebäude sind folgende.

A. 1. Sifutahaus, ein Sifutahaus (mit Sifutahaus des Sifutahaus
Sifutahaus) und Sifutahaus, besteht aus dem Sifutahaus
9 m l., 5,5 m br. in 2,66 m hoch, welches im Jahr 1860 an
das alte Sifutahaus angebaut ist, 2) aus der Sifutahausausbauung.
Sifutahaus besteht aus einem Sifutahaus Wiese 4,35 m l., 4,35 m br.
in 2,75 m hoch.

2. einer Sifutahaus Wiese 4,25 l. 4,58 m br. 2,75 m hoch.
3. " " Sifutahaus
4. " Sifutahaus 2,60 m l. 4,70 m br. in 2,75 m hoch
5. " Sifutahaus 2,70 l. 2,60 br. in 2,75 m hoch
6. " einer Sifuta 4,35 m l. 2,65 m br. in 2,70 hoch.

Die Sifutahaus sind folgende

- a) einem Sifutahaus Halle mit Sifutahaus 4,50 m l. 4,58 m br. in
in 5 m hoch, bestehend aus 4 Räumen,
- b) aus einem Sifutahaus mit Sifutahaus Sifuta 2,35 l. 1,60 m
br. in 1,95 m hoch.

Der Sifutahaus ist von der Gemeinde im Jahr 1900 ein
kleiner Platz unter dem Sifutahaus an der Sifutahaus
eingebaut, welches mit Sifuta in. Rüste anbauen, Sifuta zur
Sifutahaus der Sifuta zur Sifutahaus der Sifutahaus eigentl.
Sifutahaus.

Im Jahr 1920 wurde der alte Sifutahaus Sifutahaus

man, die neuen Jahreszahl mit der Brief mit einem neuen
 Schaffner ausgetauscht. Die neue Besetzung der Klasse von 8^{er} ist für
 Lehrer Jallmann eine eigene Besetzung sein zu lassen, die gemacht ist
 von 20^{er} beifolgend gegeben. Der Lehrer 1911 sind 5 neue Schüler
 in die Klasse aufgenommen. Im Juni 1916 wurde der dem Eingangs
 zur Schule ein neuer Tisch gemacht, der pfeifflachen wurde über
 flächig ausgetauscht und neu gestrichen. Im Nov. 1916 wurde
 auch die Lehrerbeförderung mit neuen Klassenlehrern besprochen.
 Die Lehrer müssen sich besser bilden selbst besorgen.
 Im Jahr 1919 wurde der pfeifflache Tisch durch den Regierungsverwalter und
 den Schulbaumeister befestigt. Schülerstühle und ganz Ausstattung neu
 gezogen. Im 1914 von der Regierung geplante Schülerstühle für
 2 Klassen neuer durch Holz unterbrochen. Diese Befestigung sollte
 gegeben, ob ein Kasten unbedingt notwendig ist ob diese durch
 geeignete Reparaturen der alten kann auch leichtfertig ersetzen
 werden können. Die neuen Kasten sollen von der Regierung
 von einem Kasten abgekauft. Die ganz müssen sich besorgen,
 das pfeifflache Tisch der Tisch einzubauen, der Schülerstühle
 mit Ventilatoren zu ersetzen und neue müßigen Tisch
 selbst zu ersetzen. Das pfeifflache Tisch wurde durch neue
 einen neuen Tisch ersetzen. Im Sommer 1920 wurde der
 Unterricht infolge Unterbrechung der Unterrichtsstunden
 im Sommer 1920 wurde der Unterrichtsstunden besichtigt und
 der neue Unterrichtsstunden wurde neu ersetzt. Die Schülerstühle
 der neuen Unterrichtsstunden wurde neu ersetzt. Im Sommer 1921 wurden
 wurde mit Klassenlehrern besprochen. Im Sommer 1921 wurden
 der Schüler und der Tisch in der Schule der Lehrerbeförderung
 eingezogen.

2. Lehrer Beförderung:

Die Schule ist einklassig. Vom Wintersemester werden alle
 Schüler der gemeinsamen Unterricht. Vom 1. Mai bis 1. November
 ist die Sommersemester eingeteilt. Die Unterrichtsstunden betragen im
 Wintersemester 20 Unterrichtsstunden, die Mittel- u. Oberstufe 30,
 die meisten aufbauen 2 Stunden Gesamtbildungszeit. Die
 Unterrichtsstunden fallen im Winter von 8 bis 11 Uhr mittags in der
 4 Unterrichtsstunden von 1 - 4 Uhr mittags. Vom Sommersemester sind die
 4 Unterrichtsstunden von 1 - 4 Uhr mittags. Vom Sommersemester sind die
 I. Abteilung (Ober- u. Mittelstufe) von 7 bis 10 u. die II. Abteilung (I. u. II. Stufe)
 von 10 1/2 u. - 1 Uhr u. am Mittwochs- und Donnerstag von 12 u. bis 1 1/2 u.
 Unterricht.

Im Winter 1921 ist auf Grund eines von der königlichen Regierung
 erlassenen Beschlusses ein neuer Lehrplan für die Schule ausgear-
 beitet, der die neuen Lehrpläne enthält.

Änderungen in der Schülerbeförderung:

Wird die Schülerzahl stetig wachsen und die Klasse für
 alle Schüler zu klein ist, mußte seit Winter 1912 der
 Schüler eingezogen werden.

Der die Fühlungszahl stündig stieg, wurde am 1. April 1924
 die 2. Luftröhre eingegriffen. Durch die neuen Rastlinien wurde
 die Hohlrippen nun geglättet in Form der Luftröhre.
 Die 4 oberen Luftröhren der Hohlrippen jetzt im Vornachfallge-
 rade von 7-12 Buntwurst, die 4 Luftröhren der Grundrippen von
 1-5 mit Buntwurst der Vornachfallgegerade. Zwei
 hinterste Luftröhren haben die 4 oberen Luftröhren von 8-12 1/2 und
 die Grundrippen je nach Belieben der Belüftung von 1-5.
 Mit dieser Eingliederung der Rippen wurde die Aufstellung
 neuer Luftröhren verbunden.

3. Die Fühlkinder:

Die Zahl der Fühlkinder ist von Jahr 1851 bis 1897
 von 35 auf 49 gestiegen. Seit 14 Jahren besaß die
 Fühlungszahl zwischen 60 und 73.

Am 1. Mai 1910 betrug die Zahl der Kinder 39 und
 die der Mädchen 31, Summe 70, sämtlich in Luftröhren
 eingegriffen. Im März 1911 ist ein Hauptkind aufgenommen.
 Es befindet sich als Fühlkinder in der Fühlungszahl der
 Luftröhren. Der Fühlkinder war sehr unregelmäßig, wobei
 keine Luftröhren wegen unvollständiger Fühlungszahlen
 aufgenommen werden konnten. In diesen Fühlkinder wird von
 der Fühlungszahl der Luftröhren und in solchen unvollständigen Fällen
 haben die Fühlkinder die Fühlungszahl von 39 Kindern zusammen
 an 105 Fühlungen, also durchschnittlich ein Kind 2 2/3 Tage,
 die 31 Mädchen hatten zusammen an 73 Tagen, ein Mädchen durchschnittlich
 auf 2 2/3 Fühltag. Konfirmiert wurden zu diesem Zeitpunkt 2 Kinder, 1 Kind im März.

Im März 1910/11. Fühlkinder: 246 Tage, durchschnittlich 1 Kind 6 2/3 Tage.
 von den 39 Kindern: 246 Tage, durchschnittlich 1 Kind 6 2/3 Tage.
 der 30 Mädchen: 1 Mädchen 104 Tage, die 29 zusammen 194 Tage, durchschnittlich 6 2/3 Tage.
 Ein Fühlkinder wurde von der Fühlungszahl von 11 Jahren
 bis 1. Mai 1911 aufgenommen.

Am 2. April 1911 wurde 2 Kinder, darunter 5 Kinder, 4 Mädchen
 konfirmiert. Ein anderes Fühlkinder fand innerhalb der Fühlungszahl
 nicht statt.

Ein Drittel aller Vorkinder kommt von Neu-Kommissen, welcher
am 1. März gelogen wurde 10 Minuten von Hülshausen entfernt
liegt. Die die pyramidenförmige Promenade sind sehr ungeeignet ist
ist die Erklärung für diese Kinder bei Regenwetter sehr unangenehm.
Der Sommerfestjahr werden unsere Festschüler sehr bei der Auslei-
bepflichtet, sehr häufig ist bei Hülshausen, sehr häufig
werden auch sehr gute Kinder. Größere Kinder werden sehr häufig zur
Gedächtnisfeier beizugehen sehr häufig. Die meisten werden
sogar die Vorkinder bei der Gedächtnisfeier beizugehen. Festschüler
sind sehr gut nicht vorhanden, im letzten Schuljahr nur 1 Punkt
Konfirmiert wurden zu Ostern 5 Kinder in 4 Mädchen.

Sommer-Festjahr 1911:

Die Schülerzahl betrug im Sommer 74, darunter 43 Kinder
in 34 Mädchen. Konfirmiert wurden im Herbst 3 Kinder
und 1 Mädchen, sehr zum Winterfestjahr 1911/12 73 Vorkinder
die sehr häufig. Ein Punkt wurde im Laufe des Winters
Festschüler nach Kinnorick in 2 nach Wölgastab, Kinnorick
zum Festschüler von Kinnorick zu. Konfirmiert wurden zu
Ostern 1912 5 Kinder, 2 Punkte in 3 Mädchen.

Winter-Festjahr 1911/12

a. Sommer: Die Sommerfestjahr wurde von 44 Punkten
in 41 Mädchen zusammen 85 Kinder beizugehen, darunter sind
1. Mai von Kinnorick: 12 Kinder, 3 Punkte in 9 Mädchen.
Der Festschüler war normal. Konfirmiert wurden
zu Hülshausen 4 Punkte in 1 Mädchen.

Der Schuljahr 1913 betrug die größte Zahl der Vorkinder

21. Davon sind unangekommen 15. Der Festschüler
sind sehr regelmäßig. Festnahmen wegen Festschüler
sind nicht angekommen.

4. Der Lehrer:

Die erste wirkliche Zeit des Lehrers von einem „Allerhöchsten“
Lehrer anerkennen. Von 1832 war Lehrer Hallwig in dem jetzigen
Lagerhaus als Lehrer Kumpius tätig, wofür er einen
Kassenschein zu diesem Zweck ausgestellt war.

Es ist nun erlaubt, sich ganz genau zu sehen! - Lehrer Dörse
ein, der in einem Jünglingsgymnasium ein sehr gutes Land-
recht zu erlernen wünschte, war. Lehrer Dörse hat sein
Leben bis zu seinem Tode im Jahre 1877 anerkennen.

Nach dieser Zeit tritt unter den Lehrern Kumpius ein neues
Mittel ein. Von 1877-1883 Lehrer Jätker, ein junger
in einem Lehrstuhl bei einem hiesigen
Preis Medizin anerkennen.

Von 1883 bis 1886 Lehrer Lückow, wofür er einen Kassenschein
aufstellte. Im Jahr 1922 wurde er pensioniert.

Von 1886 bis 1888 Lehrer Redepenning, wofür er einen Kassenschein
aufstellte.

Von 1888 bis 1897 Lehrer Wendel wofür er einen Kassenschein
aufstellte.

1897 bis 1901 " Lübke, wofür er einen Kassenschein in Pommern
aufstellte.

1901 bis 1. 4. 1903 " Ramm, wofür er einen Kassenschein bei Dahn,
von da nach Pommern Friedrichsdorf
aufstellte.

1. 4. 1903 bis 1. 9. 1903 Pöhlant, wofür er einen Kassenschein
aufstellte.

Von 1. 9. 1903 - Oktober 1914
anerkennen. Der Kassenschein, wofür
Ludwig gab Pommern Lehrer

Hallmann tätig. Die, wofür er einen Kassenschein, mit einem
Kassenschein verbunden ist.

Einfluss des Lehrers: Der Einfluss des Lehrers bestand aus 1908 in
einem Grundstück von 1000 M. in 9 x 120 M. Altsgutlage wofür er einen
Kassenschein in. Grundstück (Kassenschein wofür er einen Kassenschein, wofür er einen
Kassenschein von 1897). Nach dem Kassenschein von 26. 5. 1908. wofür er einen
Kassenschein in. Grundstück von 1400 M. Altsgutlage von
100 M. in. Die Kassenschein Altsgutlage (2 x 200 M., 2 x 250 M., 5 x 200 M.),
wofür er einen Kassenschein in. Grundstück. Nach dem Grundstück von 80 M.
Kassenschein für Hauptkassenschein anerkennen. Kassenschein in
Kassenschein wofür er einen Kassenschein. Der Lehrer (in. Kassenschein) hat die Kassenschein
wofür er einen Kassenschein von 75 M. Kassenschein.

5.

Stiftungsrezeptionen:

Nach einem Vortratte der Königlichten Regierung
zu Berlin wurde die Stelle zum letzten Male dem
Herrn Regierungs- u. Schulrat Hauffe am 18.
August 1806 verliehen.

Rezeptionen durch die Herren Kreisfiskussekretäre
Johann Sepp regulmäßig alle Jahre stattgefunden, zum
letzten Male dem Herrn Kreisfiskussekretär Johann Fischer
am 18. April 1910.

Rezeption am 2. Juli 1911 durch Herrn Johann Fischer.

" " 9. Mai 1912 " " "

Am 10. November 1913 wurde die Stelle in Religion
durch Herrn Regierungssekretär aus Baden geg. d. h.

4. Der hiesige Postbezirk.

Kaplan Ballmann wurde Offizier 1914 und wurde bei Balm
verwundet.

Vom 1. April 1914 als verantwortliche Kaplan Wack in fünfzig Jahre.
für mehrere Jahre 1913 war Anklagen Kaplanmann und für
in Graßwald (D. R. 42) seiner Amtsführung gemäß. Bei Amt.
wurde der Eintrag über die in der Kapelle am 15. Juli 1915
auf dem Feld der Kapelle mit dem 1. April. Die Kapelle wurde
den Anklagen wurde in der Kapelle die Kapelle
gefolgt. Die Kapelle wurde in der Kapelle
Vom Juli 1914 bis Okt. 1915 wurde der Kapelle
die Kapelle wurde in der Kapelle
verpflichtet.

Okt. 1. Okt. 1915 verantwortliche Kaplan E. Kiedke in
fünfzig Jahre. für Bonn und Hergard, war er seit
20. Juni 1915 aus der Kapelle
Vom 1905 bis 1908 für die Kapelle
Vom 1. Juli 1908 bis 1. April 1909, wurde
für Bonn aus der Kapelle
wurde er nach Molschew bei Molschew - Wallen
war er seit 1. Nov. 1910 wurde. wurde er
2. Kaplan in Belitz bei Pyritz. seit 20. Okt. 1912.
wurde er 2. Kaplan in Heinrichswalde bei Völk
wurde. Okt. 1913 wurde er 4. Febr. 1913
26. Aug. 1913. wegen seiner Amtsführung
für Bonn wurde er 1. Okt. 1913
mit dem Amt abgelehnt infolge seiner Amtsführung.
Okt. 1. Okt. 1915 wurde Kaplan Kiedke für Bonn
mit Bonn abgelehnt. Am 30. März 1917 wurde
er die Kapelle Bonn Meier aus Bonn
Kapelle abgelehnt 2. Kapelle wurde Kaplan Kiedke ab 1. Okt. 1919
mit Bonn abgelehnt.

Am 1. April 1921 wurde für 2. Kapelle eingeworfen.

Okt. 15. April 1921 wurde Kaplan Kiedke mit der Kapelle
der 2. Kapelle wurde. für Bonn 1914 mit Kapelle
Belitz wurde. bei Bonn wurde er als Kapelle
am Kapelle wurde. Kapelle wurde er in Bonn
Bildung in Bonn Kapelle wurde er in Bonn
Kapelle wurde er in Bonn 1. Kapelle
ab. wurde er in Bonn 1. Kapelle
Okt. 1. Okt. 1921 wurde er für Bonn
stellt.

C. Kuppige Karpfsteine über bedecktem
mit der Erde im Zusammenfange der
jenseitigen Karpfsteine.

Rechnung

H. R. 6 No 3096/06

Das Mellesienkammer ist auf
1100 M. Grundzinsfall
120 - Markt der freien Hofnung
— - Marktentscheidung
120 - Marktentscheidung
festgesetzt

Heute, den 16. November 1907
Königliche Regierung
Abteilung für Kinder, und Jugendangelegenheiten
gez. Falkenthal

sp. v. c.

Kopie vom 25. November 1907
Dr. Uhlig, Amtspräsident



Einbau eines Hauses

für die Lagerhalle in Tempe
Prinzipal Coserow, Kreisfulin-
saktion Wiedom I.

I. Grundriss: 1100 M

Auf den Grundriss kommt die Ausweisung:

Werk der Landvermessung = 80 M

Auf der Teilung sind also gegeben 1020 M

vierteljährlich pränumerando.

II. Frei Wohnung

mit Gartengarten.

Die Einplanung besteht aus:

1. eine feigbare Wohnstube 4,35 m lang
4,15 m breit, 2,75 m hoch
2. eine feigbare Wohnstube 4,25 m lang,
4,80 m breit, 2,75 m hoch.
3. eine nicht feigbare Kammer 4,20 m lang
2,00 m breit, 2,75 m hoch.
4. eine Speisekammer 2,60 m lang, 1,70 m breit
2,75 m hoch
5. eine nicht feigbare Kammer 2,70 m lang,
2,60 m breit, 2,75 m hoch.

b. einer Pforte 4,55 m lang,
2,65 m breit, 270 m hoch.

- Ein Wirtshausbrennen befaßt sich
- a) einem massigen Stall mit Kopfbau 4,50 m lang,
4,50 m breit und 5 m hoch, bestehend aus 4 Räumen,
 - b) aus einem massigen mit Kopf gedachten
Balken 2,55 m lang, 1,60 m breit und 1,95 m hoch.

Zu I. Grundriss. Landvermessung:

Werk der (freien) Landvermessung
ausgeführt von dem unterzeichneten
Zinsler:

- | | | | |
|-----------------|--|-----------|------------|
| a) | Acker, neben dem Garten gelegen | 0,8268 ha | } 49,20 Mk |
| b.) | Pflanz am Rink | 0,7548 " | |
| c.) | Von der Lesevollst. ist einmal 8609 ha große
Pflanz unter der Leitung des Wirtshausbrenners
eines neuen Pflanz für 9200 Mk erworben.
Der Lese vollst. bezieht die Zinsen
dieser in der Weinmündel Gartenanlage
bis zum Aufkauf eines neuen
Pflanz im Lese vollst. von zur Zeit | | 30,80 Mk |
| Summa wie oben: | | | 80,00 " |
- Heimpen, den 15^{ten} December 1906.

Mit dieser Geschäftsverweisung
explorativ einverstanden:

Der Geschäftswert:

Ballmann,
Lese vollst.

H. Hütz,

Heffen

Ortsfürsorge

Geschäftswert

G. Wäger,



Stettin, den 24. Oktober 1883

Dem Herrn Vötker in Tempin, Kreis Uckermark
Möller, wohnhaft bei Cap. 121 Tit. 27. Abtheilung
III. 2. 68. Fournier, Kreis Uckermark
Zürich - neun Heroldsbriefe von je fünf
60 M. beifolgend: Derselbe Brief
ist am 1. Juli 1883 ankommen. Es ist daher
mit dem Ablauf des Monats Juni 1883
an denselben Zahlung zu leisten.
Am 1. Juli 1883 ab ist vorstehende Herolds-
briefe an den Nachfolger des H. Vötker, den
Herrn Lechow, vorbehaltlich der Abnahme
in einmündigen Jahren ausbezahlt worden
dem Quittungsbeleg er. bis zum 1. April
1885 zu zahlen

4/420 = 905
2
20

Königliche Regierung

An den königlichen Kreis Rat in Lauenburg

105
15
120

Stettin, den 24. Oktober 1883

Abtheilung zur Innere Verwaltung und Mit-
theilung an die Landräthe.

Königliche Regierung
Abtheilung für Recht und Verwaltung.

Ort.

Abgesandt,
Königliche Regierung

zu
Stettin

Stettin, den 24. October 1883.

4/60 = 15
25

4/400 = 105
25

Der Excentr. Böttcher in Tempin, Kreis Uckermark-
Wallin, nachweis bei Cap. 121. Tit 27 Abfertigung
III D. 68- Hallungulaya - einen Viertelbräufulfa
von je 420 Mark, bräufulflich: Winterbräu
zusammen Mark bezogen vom 1. Juli 1883 und bezogen
die Königl. Kreis Hofe hat das Recht bis zum 1. April
des Monats Juni 1883 von demselben Befreiung zu lassen
diesem das Monats Juli, August, September ist die
Hauptstadt in Tempin nicht notwendig zu be-
weisen. Es ist daher die aufzufundene Re-
alt. aufgeführt zu werden. Vom 1. October
1883 ist jedoch das Viertelbräufulfa an den Hof-
fulfas des p. Böttcher in Tempin-Lucken,
verpflichtet das Abfertigung in demselben
Recht aufgeführt werden dem Quotabehalt des
bis zum 1. April 1883 zu geben.

Königliche Regierung

an die Königl. Kreis Hofe zu Schweinitz.

Stettin

Tempin.

Kaffeeplan für den Handelshandlungslehre in der zweiklassigen Schule Leipzig.

1. Grundarbeitsjahr.

Käse.

1. Dackeln oder Aufgrießen
2. Grundarbeitsmittel
mit Zug von u. gest. Disziplin.
3. Kordalbüsch.

Kaffee.

Kaffee, Kaffee, über
unendliche Käse.
Kaffee: Kaffee - Kaffee
Kaffee. Kaffee Käse.

2. Grundarbeitsjahr.

Kaffee in Kaffee

1. Taffelappan.

Kaffeeappan in Kaffee Kaffee

2. Kaffee.

Kaffee.

3. Taffelappan mit 2 Kaffee

Kaffeeappan, Kaffee in.

4. Kaffeeappan mit 4 Kaffee.

Kaffee. Kaffee Kaffee
Kaffeeappan Kaffee.

3. Grundarbeitsjahr.

Kaffee in Kaffeeappan des Kaffee.

1. Kaffee.

Kaffeeappan in Kaffeeappan des Kaffee.

2. Kaffee als Kaffeeappan. Kaffeeappan Kaffeeappan,
Kaffeeappan oder Kaffee.

4. Grundarbeitsjahr.

Kaffee in Kaffeeappan Kaffee. Kaffee.

1. Grundarbeitsjahr aus Kaffee- oder Kaffeeappan.

Kaffeeappan in Kaffeeappan in
Kaffeeappan oder Kaffeeappan. Kaffeeappan

2. Kaffee.

Kaffeeappan von Kaffeeappan oder Kaffeeappan.

3. Kaffeeappan mit Kaffee.

Kaffeeappan, Kaffeeappan, Kaffeeappan

Kaffeeappan: Kaffeeappan.

Kaffeeappan. Kaffeeappan Kaffeeappan
Kaffeeappan Kaffeeappan Kaffeeappan
Kaffeeappan Kaffeeappan Kaffeeappan

F. Grundarbeitsgerst.

Züffuriden, Hosen u. Hoppur. Kinder-Jolierung im
Grödelu u. Hribknu.

1. Hand für die Tüfeln in Körperwerk, Hribknu. Spitze einfürkaleu

2. Hribknu Hoppur. Hribknu mit überausdlicher Hribknu

Zueiffen arbeit: Hribknu Hribknu u. Hribknu. Zueiffen Hribknu Spitze.
oder Hribknu auftrinken. Gitter-Hoppur.

G. Grundarbeitsgerst.

Hribknu von Hribknu-Hribknu. Hribknu in
das Hribknu-Hribknu. Hribknu-Hribknu.

1. Hribknu. Hribknu Hribknu Hribknu mit

2. Hribknu Hribknu, Hribknu Hribknu. Hribknu mit
Hribknu-Hribknu mit eingestrichen Körperwerk. Hribknu mit
Hribknu u. Hribknu-Hribknu. überausdlicher Hribknu

3. Hribknu-Hribknu in Körperwerk Hribknu: Hribknu, Hribknu
u. Hribknu. Hribknu, Hribknu Hribknu.

Hribknu-Hribknu: Hribknu Hribknu Hribknu Hribknu
Hribknu Hribknu. Hribknu.

Zueiffen, am 1. April 1924.